

01.11.2007

Pressemitteilung 06/2007

Mut zum Aufbruch

Soeben erschienen: meditatives Poster der action 365 zum Thema „Träume wagen“

Noch ist es zu früh, Rückschau zu halten auf das Jahr 2007. Doch der Herbst bringt Blätter zum Fallen und uns Menschen dazu, nachzudenken. Eines der heiß diskutierten Themen in diesem Jahr ist die Familienpolitik der Bundesregierung, die durch Zahlungen an künftige Mütter und Väter hofft, mehr Frauen und Männer in diesem Land für den Gedanken an eigene Kinder zu begeistern. Doch die Aussicht auf gut einjährige Finanzhilfen allein dürfte die wenigsten dazu bewegen, sich für ein Kind zu entscheiden. Wichtig sind persönliche Überzeugungen und Charaktereigenschaften und die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. Nach aktuellen Umfragen sind immer weniger Männer heutzutage bereit, zu heiraten, geschweige denn eine Familie zu gründen. Frauen haben auch heute noch Schwierigkeiten, Beruf und Kinder verantwortungsvoll zu vereinbaren. Fazit: Kinder sind gesellschaftlich gesehen unbequem. Sie stehen dem Wunsch nach einem planbaren Leben im Weg. Sie werden oft nicht gesehen als Ergänzung, ja Mittelpunkt eines erfüllten Lebens.

Einer, der sich einließ auf ein Kind, das unerwartet in sein Leben trat, war Joseph von Nazareth. Nach anfänglichem Zaudern stellte er sich der neuen Verantwortung und akzeptierte die dramatischen Verwicklungen und Irrwege, die durch die neue Rolle entstanden: Flucht und Vertreibung, Exil und Heimatlosigkeit, schließlich die Rückkehr und der Verlust des Sohnes. Der Zimmermann Joseph von Nazareth wuchs über sich hinaus, als er seinen Träumen vertraute und sein Schicksal in die Hand nahm. Die entscheidenden Wendungen in seinem Leben meisterte er mit traumwandlerischer Sicherheit. „Was geschähe, wenn wir den neuen Wegen trauten, die Gott uns weist in unseren kühnsten Träumen...“ (Text: Inge Müller). Die „kühnsten Träume“ beziehen sich in dieser Frage gewiss nicht auf egoistische Selbstverwirklichungsgedanken. Nicht das große Auto, die teure Fernreise oder der kostbare Schmuck sind gemeint. Gemeint ist das Sich-Einlassen auf etwas, das in das bis dahin überschaubare Leben eines jeden treten kann. Ein so unendlich kostbares Geschenk wie ein Kind.

Die offene, christlich motivierte Öffentlichkeitsarbeit der action 365 möchte durch Poster, Jahreskalender und Grußkarten realitätsbezogene Zeichen für grundsätzliche Gefühle in existentiellen Lebenssituationen setzen, ohne bekehren oder belehren zu wollen. Ziel ist es, Menschen auch abseits des kirchlichen Gemeindelebens in alltäglichen oder aber existentiellen Lebenssituationen zu sensibilisieren für etwas, das Mut macht, Hoffnung bringt oder Orientierung bieten kann – auf welche Art, das liegt beim Einzelnen selbst.

Denn nicht nur religiöse Texte und Darstellungen bieten die Poster und Karten, auch Gedichte und weltliche Prosa suchen nach offenen Augen und Ohren. Ob in Krankenhäusern, Schulen oder Selbsthilfegruppen, überall wo Menschen sich begegnen, können Poster der action 365 Zeichen setzen, anregen, nachdenklich machen.

Christliche
 Öffentlichkeitsarbeit

Vertrieb von Produkten
 indianischer Genossenschaften
 aus Guatemala

indígena

Kennedyallee 111a
 60596 Frankfurt/M.
 Telefon 0 69 - 68 09 12-33
 Telefax 0 69 - 68 09 12-12
 eMail: verlag@action365.de
 www.action365.de

Sechs ästhetisch anspruchsvoll gestaltete Poster zu vielfältigen Themen erscheinen jährlich im Verlag der action 365, sie sind im Jahresabonnement zum Preis von 15 Euro oder aber einzeln (Preis 3 Euro) zu bestellen. Bei größeren Bestellmengen verringert sich der Einzelpreis. Der international bekannte Kalligraf Gottfried Pott zeichnet für die Gestaltung zahlreicher Veröffentlichungen der action 365 verantwortlich.

Die action 365 ist eine in Deutschland in den 1950er Jahren gegründete ökumenische Laienbewegung. Ziel ist es, nicht mehr nur über Probleme zu diskutieren und Missstände anzuprangern, sondern praktisch tätig zu werden. Eines der ältesten Projekte ist beispielsweise im Sinne eines gerechten Handels der Vertrieb von Produkten indianischer Genossenschaften aus Guatemala. Generell will die action 365 über die Grenzen von Konfessionen und Nationen hinweg das Gemeinsame, nicht das Trennende im Glauben vieler Menschen in den Mittelpunkt stellen – und das jeden Tag, 365 mal im Jahr (Presstext: Ulrike Maria Haak).

Weitere Informationen über das Wirken der action 365 sind im Internet unter www.action365.de abrufbar.

Textlänge: 4079 Zeichen

Ansprechpartner und Bestelladresse:

Verlag der action 365

Herr Stefan Mook (Verlagsleitung)

Kennedyallee 111a

60596 Frankfurt/M.

Tel.: 069/68 09 12 33

Fax: 069/68 09 12 12

E-mail: verlag@action365.de

Christliche
Öffentlichkeitsarbeit

Vertrieb von Produkten
indianischer Genossenschaften
aus Guatemala

indígena

Kennedyallee 111a
60596 Frankfurt/M.
Telefon 0 69 - 68 09 12-33
Telefax 0 69 - 68 09 12-12
eMail: verlag@action365.de
www.action365.de